

JESU ist hier

von Br. Thomas Gebhardt

Hiob 36:22

Siehe, Gott ist erhaben in seiner Kraft; wer ist ein Lehrer wie er?

Manchmal machen wir Gott für Dinge verantwortlich, die gar nicht von Ihm zu verantworten sind. Manchen sein Gott ist der Fußball. Es treibt sie geradewegs auf das Spielfeld oder wir können sagen "Gott Fußball" führt sie. Nun, und dann gibt es ein Unglück im Stadion und viele stellen die Frage: Warum hat Gott das zugelassen? Nun, mein Gott und Heiland JESUS hätte dies nicht zugelassen. Aber Gott Fußball hat gelockt und die Menschen sind gefolgt und sind zu Schaden gekommen. Oder da ist ein großes Pop-Festival. Plötzlich kommt es zu einer Tragödie, wo vielleicht auch Menschen sterben und Sie fragen: Warum hat Gott das zugelassen? Nun, auch hier war Gott nicht schuld. Gott hätte Sie da nicht hingeführt, aber Sie dienten einem anderen Gott. Einem Gott, der Sie zum Sklaven solcher Festlichkeiten machte und Sie dorthin zog.

Hätten Sie vorher unseren Herrn JESUS gefragt, so hätten Sie bemerkt, wie Er Sie von diesem Fest fernhalten wollte. Die Menschen haben heute viele Dinge zu ihrem Gott gemacht. Für die Einen ist es das Auto, für andere das Haus oder die Arbeit oder die Vorliebe für PC und Handy. Warum beschäftigen Sie sich nicht so aktiv mit dem einzig wahren Gott, sondern mit diesen Dingen? Sie müssen als erstes herausfinden, wer wirklich Ihr Gott ist. Als nächstes müssen Sie sich die Frage stellen, was es dieser Gott, der mich lehrte, diesen Weg zu gehen. Einige bemühen sich schon, dass sie allein dem einzig wahren Gott dienen, aber wenn Gottes Anforderungen etwas konkreter werden, dann versuchen sie doch ihren eigenen Weg zu gehen. Sie mögen die Lehre Gottes nicht annehmen.

Denken Sie an das Beispiel von dem Guten Hirten. Das Schäfchen hatte den besten Hirten, den es gab. Dieser kümmerte sich sehr um seine Schafe und merkte, wenn eines fehlte. Aber dieses Schäfchen hatte keine Lust bei der Herde zu bleiben. So geschah es, dass es sich verliebte und nicht mehr zurückfand. Hatte der Hirte das Schäfchen so geführt? Nein, der Hirte war der gute, den richtigen Weg vorangegangen, aber das Schäfchen verirrt sich. War der Hirte daran schuld? Nein, sondern das Schäfchen hatte raffiniert die Gelegenheit genutzt um abzuhausen.

Niemand, der in der Herde Gottes, der in der wahren Gemeinde ist, sage, er ist versehentlich vom Weg abgekommen. Nein, Sie haben raffiniert gehandelt, um Ihren eigenen Weg zu gehen. Aber heute sagt uns Gott, dass ER Kraft hat und unser Lehrer sein will. Wollen wir, wollen Sie lernen?

Vielleicht haben Sie sich auch verirrt? JESU ist hier, der alles wieder zurecht bringen möchte. ER sagt, lernet von mir. Ach lassen Sie uns das tun und erleben, wie wunderbar ER uns führt. Gott segne Sie. Ihr Thomas Gebhardt